

2023

**Zwölfte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zur Bestimmung der Großen
kreisangehörigen Städte und der
Mittleren kreisangehörigen Städte
nach § 3a der Gemeindeordnung
für das Land Nordrhein-Westfalen**

Vom 30. November 1999

Aufgrund des § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juni 1999 (GV. NRW. S. 386), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Bestimmung der Großen kreisangehörigen Städte und der Mittleren kreisangehörigen Städte nach § 3a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 13. November 1979 (GV. NRW. S. 887), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. November 1998 (GV. NRW. S. 686), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 wird nach dem Wort „Mechernich,“ das Wort „Meckenheim,“ und nach dem Wort „Rietberg,“ das Wort „Rösrath,“ eingefügt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

Düsseldorf, den 30. November 1999

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.) Wolfgang Clement

Der Innenminister
Fritz Behrens

- GV. NRW. 1999 S. 656.

2030

20321

20340

2035

312

315

**Berichtigung
des Neunten Gesetzes zur Änderung
dienstrechtlicher Vorschriften
vom 20. April 1999 (GV. NRW. S. 554)**

In Artikel I Nummer 1 b) ist das Wort „dauerhaften“ durch das Wort „dauerhaften“ zu ersetzen.

- GV. NRW. 1999 S. 656.

20320

**Verordnung
zur Aufhebung der Verordnungen
über die Festsetzung von Aufwandsvergütungen
bei auswärtiger Beschäftigung sowie für Lehrer
bei Schulwanderungen und Schulfahrten**

Vom 25. November 1999

Aufgrund des § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 22 des Landesreisekostengesetzes vom 16. Dezember 1998 (GV. NRW. S. 738) wird verordnet:

§ 1

Die Verordnung über die Festsetzung von Aufwandsvergütungen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums bei auswärtiger Beschäftigung vom 4. Oktober 1978 (GV. NRW. S. 544), geändert durch Verordnung vom 15. November 1984 (GV. NRW. S. 752), und die Verordnung über die Festsetzung von Aufwandsvergütungen für Lehrer bei Schulwanderungen und Schulfahrten vom 4. Oktober 1978 (GV. NRW. S. 544) werden aufgehoben.

§ 2

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 1999 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. November 1999

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gabriele Behler

- GV. NRW. 1999 S. 656.

7123

**Prüfungsordnung
zur Durchführung von Umschulungsprüfungen für
Sozialversicherungsfachangestellte (PO-U)**

Vom 28. Oktober 1999

Nach § 47 Abs. 2, § 41 Satz 1, § 58 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 11. März 1998 verordnet das Landesversicherungsamt Nordrhein-Westfalen als zuständige Stelle gemäß § 2 des Gesetzes zur Ausführung des Berufsbildungsgesetzes im öffentlichen Dienst (AGBBiG) vom 18. September 1979 (GV. NRW. S. 644) in Verbindung mit § 1 Nr. 3 der Zweiten Berufsbildungs-Zuständigkeitsverordnung vom 3. Dezember 1991 (GV. NRW. S. 553), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. März 1999 (GV. NRW. S. 86), für den Ausbildungsberuf „Sozialversicherungsfachangestellter/ Sozialversicherungsfachangestellte“ (Verordnung über die Berufsausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten/zur Sozialversicherungsfachangestellten (AO-SozV) vom 18. Dezember 1996 - BGBl. I S. 1975 -):

§ 1

Für die Abnahme der Umschulungsprüfung gelten die Vorschriften der Prüfungsordnung zur Durchführung von Abschlussprüfungen für Sozialversicherungsfachangestellte (PO-A) vom 9. Oktober 1998 (GV. NRW. S. 652), soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird.